

Jubiläums-Turnfahrt vom 24. – 26. September 2010

Die 3-tägige Jubiläums-Turnfahrt führte die Männerriege Fahrwangen ins Unterengadin, wo ein abwechslungsreiches Programm auf die Teilnehmer wartete. Man reiste mit einem Kleinbus, was eine grosse Flexibilität mit sich brachte. Bei schönem Herbstwetter genoss man das Mittagessen auf dem Zeltplatz Sur-En, ehe es am Nachmittag nach Tschlin weiterging. Dort wurde die Biereria da Tschlin besichtigt, welche auf engstem Raum und mit minimalsten finanziellen Mitteln ein einheimisches Produkt herstellt und es unter der Dachmarke BunTschlin vermarktet. Der Weg führte dann zurück nach Scuol, wo in der Jugendherberge für zwei Nächte Quartier bezogen wurde. Nach dem Nachtessen stand als Vorbereitung auf den Besuch im Nationalpark ein Vortrag über die Hirschbrunft auf dem Programm. Koni Stiffler aus Davos vermochte mit seinen Ausführungen und den grandiosen Filmaufnahmen die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen.

Am Samstag stand der Besuch von Guarda auf dem Programm. Dieses Dorf hat nebst sehr schmucken Häusern und dem Schellenursliweg noch einiges mehr zu bieten. Man besuchte das im Jahre 1987 gegründete Unternehmen „Guarda-Kräuter“. Die Schilderungen der Betriebsleiterin Cornelia Josche waren sehr eindrücklich. Was da unter schwierigsten Bedingungen von Jahr zu Jahr weiterentwickelt wurde verdient grösste Anerkennung. Zum Sortiment gehören Teemischungen, Körperpflegeprodukte, Gewürzkräuter und Teegrusskarten. Nach dem Besuch der Kulturen wurde auch ein Blick in den Lager- und Abpackraum gewährt.

Dass an diesem Samstag in Guarda auch noch der Alpabzug stattfand wusste niemand. Eine willkommene, zusätzliche Bereicherung des Programmes war dies aber ganz bestimmt. So genossen wir das Mittagessen bei Ländlermusik und bester Stimmung. Dann ging's zurück nach Scuol, wo das Gros der Riege das Thermalbad besuchte. Die anderen vertrieben die Zeit mit Jassen. Für das Nachtessen fuhr man dann erneut nach Sur-En. Im Restaurant Val d'Uina genoss man ein vorzügliches Wildgericht und einige gemütliche Stunden.

Am dritten Tag war bereits um 05.00 Uhr Tagwache. Nach einer Tasse Kaffee machte man sich auf ins Val Mingér. Was man zwei Tage zuvor auf Filmaufnahmen gesehen hatte, wollte man nun in freier Natur erleben – die Hirschbrunft. Bereits im Aufstieg zum Beobachtungspunkt hörte man das Röhren. Im Wald lag etwas Schnee aber die Temperatur empfand man als sehr angenehm. Gegen 08.00 Uhr erreichte man den Beobachtungsposten auf ca. 2'100m Höhe. Die Sicht war recht gut aber die Temperatur nun doch deutlich tiefer als im geschützten Wald.

Die Fernrohre wurden aufgestellt und die Feldstecher ausgepackt. Schon bald hatte man die ersten Hirsche im Visier und war sehr beeindruckt. An ein richtig gemütliches Beobachten war auf Grund der tiefen Temperaturen nicht zu denken. Nach einer guten Stunde zog es auch die Hartgesottener zurück ins Tal, wo man sich im Hotel Mayor in S-charl bei einem Kaffee avec aufwärmte.

Etwas früher als geplant waren wir in Scuol zurück. Das Mittagessen im Hotel Collina wurde nochmals in vollen Zügen genossen ehe man sich auf den Heimweg machte. Drei erlebnisreiche Tage mit einem ausgezeichneten Chauffeur dürften allen in bester Erinnerung bleiben.